



Dahme, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Spreezuß, Badeort in Schleswig-Holstein, mit wundervollem Mischwald, Eichen, Buchen, Tannen, kurzum eine begehrenswerte Dahme!

Danzig, die größte alte deutsche Hansestadt, trotz aller Kriegsfolgen (Autonomie, eigene Hoheitsabzeichen, eigene Währung und dergl.) innerlich deutsch geblieben. Ungeheurer Reichtum an herrlich erhaltenen alten Stadtteilen und Bauten. Auch des Danziger „Goldwassers“ sei dankbar gedacht.

Deck, Teil des Schiffes, der infolge unvermeidlicher Aufnahme von Landratten kopfschüttelnd mit einem Geländer, sprich: Keling, versehen werden mußte.

Deep, niederdeutsches „Tief“, Liliput-Bäderchen in Pommern, meist in Schutz und Schatten benachbarter Gullivers, deren Namen dann vom Deep „vorgespannt“ werden, wie etwa: Treptower Deep, Kösliner Deep.

Dierhagen, geschickte Mischung aus Fischerdorf und Meeresrandsiedlung am Fischland. Rückendeckung durch hohe Dünenzüge.

Dievenow, Mündungsstadt der Dievenow (Oder), geteilt in Berg-D., Ost-D., Wald-D. und West-D., ist aber halb so schlimm: alle vier zusammen kommen auf knapp über tausend Einwohner! Liegt halb auf der Insel Wollin, halb im Kreis Ramin.

Doberan, nicht an der See, dafür durch herrliches, kilometerlanges Lindenspalier mit Heiligendam verbunden. Deutschlands älteste Rennbahn (Bauernrennen), Stahlquelle, Eisenmoorbäder, Zisterzienserkirche (Backsteingotik, 14. Jhd.).

Dünen, die langgestreckten Hügel aus schneerweißem Sand, die uns fast ein Stück Sahara an die See zaubern. Die unheimlichste Art sind die Wanderdünen, die in unaufhaltsamem Vormarsch ganze Dörfer begraben und manchmal die gespenstischen Ueberreste wieder freigeben.

Ekernförde, stille Badestätte am Ende einer Bucht (Förde). Hier erfocht das junge Preußen seinen ersten Seesieg gegen die Dänen.

Einzelgänger, härbeißig-verschlossene Strandsolisten, jeglichem Badetrubel abhold, vor Schwiegermutteraspirantinnen schreckhaft flüchtend.

Elbing, zweitgrößte Stadt Ostpreußens, mit Industrien von Welt Ruf, Stadtbild wie das aller norddeutschen Hansestädte mit reicher Geschichte, Ausgangspunkt für prächtige Ausflüge. (Naturschutzgebiet Drausensee, Gdinen, über einen Berg fahrende Schiffe im Elbing-Oberlandkanal.)



Fot. Transocean

Das Danziger Rathaus

Der 82 m hohe Rathhausturm wirkt zugleich kraftvoll und elegant. Obwohl die zierlich gegliederte Barockkuppel einen gotischen Unterbau krönt, macht der Turm einen harmonischen Eindruck. Er enthält ein berühmtes Glockenspiel aus dem 16. Jahrhundert.

Blick auf den Strand von Swinemünde

Die schöne Strandpromenade ladet zu einem kleinen Bummel nach dem Bade ein. Von hier verliert sich der Blick, an der geschwungenen Bucht vorbei, nach dem weiten Seehorizont, der von den häufig ein- und auslaufenden Dampfern und den Segeln der Fischerboote belebt wird.